

# Klar handeln, ohne fremde Stimmen zu leihen

Wirkungsökonomie weitergeben, ohne sich eine institutionelle Stimme anzumaßen

*Wirkung statt Kapital. Für Mensch, Planet und Demokratie.*

Lernziel: die eigene Rolle als begrenzte Verantwortung beschreiben und vertreten.

## Wenn aus einer Sachfrage eine Rollenfrage wird

---

- Nach dem Vortrag: „Für wen sprechen Sie? Ist Ihr Urteil verbindlich?“
- Fachwissen genügt nicht — die Rolle wird abgefragt
- Weder klein begeben noch größer auftreten als die Rolle reicht
- Ziel: Methode erklären, ohne Meinung als Lehrsatz auszugeben

## Rolle ist Verantwortung, nicht Status

---

- Vier Fragen: Wofür zuständig? Wessen Name? Was belegbar? Was bei Irrtum?
- Erklären, moderieren, Quellen nennen, eigene Einschätzung markieren
- Keine geprüfte Institution behaupten ohne Auftrag
- Keine Rechts-, Rendite- oder Zertifizierungsaussage über die Rolle hinaus

## **Rolle erzeugt nicht schon Wirkung**

---

- Wirkung = tatsächliche Veränderung von Zuständen
- Eine Rolle hat zunächst nur Wirkungspotenzial, keinen Nachweis
- Scheinbare Autorität kann kritische Fragen zum Schweigen bringen
- Rollenklarheit gehört zur Wirkungsarchitektur: Folgen sichtbar und korrigierbar

## Vier Ebenen einer sauberen Aussage

---

- Beobachtung: braucht Quelle, Besichtigung oder benannte Unsicherheit
- WÖk-Modell: korrekte, quellenklare Wiedergabe
- Eigene Einordnung: als eigene Abwägung markieren
- Institutionelle Aussage: braucht einen tatsächlichen Auftrag

“

„Das Modell kann eine Schutzfrage  
sichtbar machen — die konkrete  
Entscheidung bleibt  
kontextabhängig.“

Kernaussage

## Autorisierung: Auftrag statt Rang

---

- Beschreibt einen begrenzten Auftrag: wer, was, welcher Zeitraum
- Zertifikat zeigt bearbeitete Lerninhalte, ist keine Blankovollmacht
- Kein Mandat für Recht, Presse, Zertifizierung, Vertretung ohne Auftrag
- Transparenz über Zuständigkeit macht Kritik adressierbar

## Qualität ohne Personenbewertung

---

- WÖk-Logik prüft Folgen, Verfahren, Bedingungen — keinen Moralpunktwert
- Quellen, Annahmen und Datenlücken kenntlich machen
- Aussagen über reale Personen nur mit belastbarer Grundlage
- Entscheidend ist ein offener Korrekturweg, kein Social-Credit-System

PRAXISBEISPIEL

Nura moderiert einen Workshop zur Nutzung eines leeren Erdgeschosses

- „Ich erkläre einen Lernansatz und spreche für diese Initiative“
- Keine offizielle Stellungnahme, keine Bewertung der Eigentümerin
- Vorhaben bleibt untersuchbar: Zugang, faire Regeln, verlagerte Risiken
- Journalistin: „Dafür bin ich nicht beauftragt“ — Grenze klar benannt

# Nichtkompensation und Reverse Merit Order

---

- Freundliche Moderation macht keine falsche Behauptung richtig
- Nichtkompensation: schwerer Schaden nicht durch Vorteile verrechnen
- Barriere für Menschen mit Mobilitätseinschränkung zuerst bearbeiten
- Reverse Merit Order: kritischstes Wirkungsfeld zuerst sichern

## Wenn die eigene Zuständigkeit endet

---

- Nura bewertet die Schweigeklausel nicht rechtlich — kennt sie nicht
- Sie benennt den Wirkungszusammenhang: Transparenz, Beschwerde, Korrektur
- Gute Grenzen geben der nächsten Handlung eine Richtung
- Bei akuter Gefährdung: Schutz und zuständige Stelle vor Vermittlung

TRANSFERFRAGE

Für welchen Satz in deinem Vermittlungsfall liegt dir kein Auftrag vor —  
und wie kennzeichnest du ihn?

ZUSAMMENFASSUNG

- Beobachtung, Modell, eigene Meinung, institutionelle Aussage trennen
- Autorisierung als begrenzten Auftrag verstehen, nicht als Rang
- Qualität an Quellen, Grenzen, Rückkopplung prüfen — Menschen nicht bewerten
- Bei schweren Risiken Nichtkompensation und Reverse Merit Order ernst nehmen